

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



VORLAGE

Nr. 4-0424/09-III

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
Kreisausschuss

14.01.2010
08.03.2010

Einreicher: Landrat

Betr.: Rückbau der Deponie "Teufelssee" in Sperenberg und Revitalisierung eines Torfmoosmoores

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, dass Fördermittel für das Projekt „Rückbau der Deponie ‚Teufelssee‘ in Sperenberg und Revitalisierung eines Torfmoosmoores“ mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 241.464,00 Euro beantragt werden.

Luckenwalde, den 10.12.2009

Giesecke

Sachverhalt:

Der Landkreis Teltow-Fläming beabsichtigt, das o. g. Projekt aus abfallwirtschaftlichen Gesichtspunkten und zur Realisierung von Naturschutzziele durchzuführen. Das Projekt ist in der Anlage 1 (Projektbeschreibung) näher erläutert.

Der Teufelssee ist seit 1937 ein Naturschutzgebiet. Innerhalb des Naturschutzgebietes befindet sich eine Deponie, deren Volumen auf ca. 8.500 m³ geschätzt wird. Mit dem Rückbau der Deponie kann die Gefahrenlage, die von der Deponie Teufelssee – insbesondere durch Nährstoffauswaschung - ausgeht, beseitigt werden. Zudem ist aus Sicht des Naturschutzes die Wiederherstellung des Moores des Teufelssees von großer Wichtigkeit. Derzeit bietet sich auf Grund eines günstigen Annahmepreises auf der Deponie Trebbin „Am Galgenberg“ die Möglichkeit, die Abfälle günstig zu entsorgen. Die anfallende Abfallmenge und deren Zusammensetzung wurden durch Schürfe ermittelt. Das Landesumweltamt Brandenburg stellte die Genehmigung zur Entsorgung der anfallenden Abfälle auf der Deponie Trebbin „Am Galgenberg“ in Aussicht. Auf Grund der derzeitigen Übertragungsverhandlungen zwischen der BIMA und dem Land Brandenburg ist weder von der BIMA noch vom Land Brandenburg die Realisierung eines solchen Projektes zu erwarten.

Der Landkreis beabsichtigt eine 100%ige Förderung über Mittel aus der LEADER/ILE-Richtlinie sowie über die Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg zu erhalten. Das Projekt soll bis Ende 2010 abgeschlossen sein.

Die kalkulierte Gesamtsumme für den Rückbau der Deponie beträgt 241.464,00 Euro. Die Kostenaufstellung ist dem Kostenplan in Anlage 2 zu entnehmen. Beim Naturschutzfonds Brandenburg sollen 89.280,81 € beantragt werden. Über die LEADER/ILE-Richtlinie (biologische Vielfalt) sollen 152.183,19 € beantragt werden.

Der Naturschutzfonds Brandenburg hat eine Bewilligung von Fördermitteln in Aussicht gestellt. Eine Voranfrage bei der ILB hinsichtlich der Förderung des Projektes über die Konversions-Richtlinie verlief hingegen negativ.

Im Rahmen der Vergabeentscheidung wird der Kreisausschuss erneut über das Projekt informiert.

- Anlage 1: Projektbeschreibung
- Anlage 2: Kostenplan
- Anlage 3: Übersichtskarte
- Anlage 4: Luftbild mit Schutzgebietsgrenzen
- Anlage 5: Fördermittelantrag MLUV